

Die Muster der Schizophrenie

Es gibt keine Muster! Naaaaa, das ist völlig ausgeschlossen! Es ist schizophren anzunehmen, daß es Muster gibt. Wenn das stimmte, dann würden wir ja einem roten Faden folgen...ins Labyrinth, nicht heraus. Und das ist nicht vorschriftsmäßig!

Analysieren wir doch nicht so viel an uns herum – da gibt es nichts dergleichen zu entdecken. Nach Mustern zu suchen gehört verboten und Vermutungen in dieser Richtung zu äußern ebenfalls! Da ist einfach nichts!

Wer brutal sagt, sein Leben folge einem bestimmten Muster, der gehört in ärztliche Behandlung – bei einem „Spezialisten“. Der wird ihm die schizophrenen Vermutungen dann schon ausreden. Oder müssen wir sie aus ihm heraus prügeln?

Folgten wir damit aber einem Muster? Ist ihm früher schon einmal (oder mehrfach) etwas ausgedrückt worden? Wurde er schon einmal (oder mehrfach) verprügelt? Oder ist er in seinem Leben bereits gar vielen Schizophrenen begegnet? Daraus Schlüsse ziehen zu wollen ist jedoch absurd! Sie sind falsch!

Denn die Absurdität der Schizophrenie ist nachvollziehbar. Die Schizophrenie der Absurdität ebenfalls. Aber, ist es manchmal nicht schizophren nicht an die Absurdität zu glauben – an die Absurdität schizophrener Muster, die auf ein ganz bestimmtes Lebensprinzip hinweisen? Wie, unter anderem, dem: daß absurde Begegnungen sich anhäufen, um ein Leben schizophren aussehen zu lassen.

So mancher Schizophrene ist ganz einfach vom Glück verfolgt! Nein, das ist keineswegs absurd! Denn so richtet er den geringsten Schaden an. Mancher absurde Diktator muss demgegenüber jedoch den größtmöglichen Schaden anrichten, damit die Schizophrenie nicht aus der Mode kommt. Hat das vielleicht schon jemand beobachten können (wollen)?

Mancher Philosoph aber, der weder absurde Schlüsse zu ziehen pflegt, noch schizophren ist, muss als schizophren angesehen werden, damit die Richtung wieder stimmt! Das ist absurd...? Nein, das ist völlig natürlich und basiert auf dem Paradawinschen Gesetz von der irrationalen Zuchtwahl der Arten (= die Ermordung der Aufrichtigen).

Was es auch ist, es wiederholt sich, und daraus entsteht schließlich ein Muster, das zu akzeptieren unglaublich schwierig ist – ohne die Hilfe eines schizophrenen Coachs, der in der Lage ist, mit probaten Plattitüden einen Zustand zu erklären, der jeder Logik entbehrt und von daher ohne Weiteres unanfechtbar ist.

Es vollzieht sich, was sich vollziehen muss? Keineswegs, das wäre ja einerseits schizophren und andererseits absurd. In einem relativen Universum aber ist beides unmöglich und dann auch wieder unmöglich unmöglich – denn dort ist die Schizophrenie normal und gerade deshalb logisch. Wer etwas anderes erwartet, der denkt absurd richtig. Er folgt vielleicht gar keinem roten Faden, sondern einem unsichtbaren. Aber auf alle Fälle ist das nicht schizophren!